

Durchblick verloren?



Feuchtigkeitsschäden vermeiden:

- Morgens und abends stoßlüften, insbesondere auch im Winter
- Alle Fenster weit öffnen, Fenster nicht kippen
- Nasse Scheiben, Fensterbänke und Böden abtrocknen
- Fliesen und Glastrennwände nach dem Duschen abziehen und trocknen
- Beim Kochen Dunstabzugshaube einschalten und danach stoßlüften
- Nasse Schuhe im Eingangsbereich ausziehen
- Badlüfter auf einwandfreie Funktion überprüfen
- Heizungen nicht mit Vorhängen verdecken
- Abstand zwischen Möbeln und Außenwänden lassen

Detaillierte Informationen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten

Schimmel- und Feuchtigkeitsschäden vermeiden

Wussten Sie, dass Sie allein durch Atmen schon an einem Tag 1 bis 1,5 Liter Feuchtigkeit an die Luft abgeben? Durch Kochen, Waschen und Duschen kann die Feuchtigkeit bis auf 10 Liter pro Tag ansteigen. Ist die Luftfeuchtigkeit im Raum zu hoch, entstehen Schimmelpilze. Sie wachsen schon bei 65 % relativer Luftfeuchtigkeit und können die Gesundheit gefährden. Deshalb ist es sehr wichtig, aktiv für einen Luftaustausch zu sorgen.



Was soll man also tun?

→ Stoßlüften statt Dauerlüften mit gekippten Fenstern

Öffnen Sie die Fenster für 2 - 3 Minuten komplett. Bitte die Fenster nicht nur kippen, da so kein richtiger Luftaustausch stattfinden kann und die Feuchtigkeit in der Wohnung bleibt. Des Weiteren kühlt die Wohnung zu sehr aus und die kälteste Stelle oberhalb des gekippten Fensters wird zum perfekten Nährboden für Schimmel.

→ Regelmäßig lüften: Öffnen Sie 2 - 3 Mal täglich alle Fenster

Feuchtigkeit entsteht in jeder Wohnung und nur durch die tägliche Zufuhr von frischer Luft kann ein gesundes und angenehmes Raumklima entstehen. Perfekt schließende Fenster und isolierte Wände dichten so gut ab, dass kein Luftaustausch stattfinden kann und dieser somit aktiv herbeigeführt werden muss.

→ Sorgen Sie richtig für Durchzug

Wenn Sie alle Fenster in der Wohnung gleichzeitig öffnen und so für einen Luftzug sorgen können, lüften Sie besonders effizient. Bitte denken Sie daran, dass Sie anschließend die Wohnung wieder heizen, da warme Luft mehr Feuchtigkeit aufnehmen kann als kalte Luft.

→ Lüften Sie sofort, wenn Feuchtigkeit entsteht

Da in Küche, Bad und Schlafzimmer die Luftfeuchtigkeit generell am höchsten ist, entsteht hier besonders häufig Schimmel. Am besten nach jedem Duschen und Kochen kräftig lüften und darauf achten, dass die Türen offen bleiben. Nach dem Aufstehen Schlafzimmer gut durchlüften und über den Tag leicht heizen (ca. 20 °C). Trocknen Sie nasse Fenster sowie Fliesen an Badewanne oder Dusche nach dem Benutzen ab. Öffnen Sie die Spülmaschine nach Beenden des Programms nicht, sondern halten sie diese noch mind. 30 Minuten geschlossen.

—> Reduzieren Sie die Feuchtigkeit in der Luft

Trocknen Sie nach Möglichkeit keine Wäsche in der Wohnung. Sollte es nicht anders möglich sein, heizen Sie ausreichend den Raum und achten hier besonders auf regelmäßiges Stoßlüften mehrmals am Tag. Es empfiehlt sich die Wäsche in der Waschmaschine vorher gut auszuschleudern. Bitte benutzen Sie keine Luftbefeuchter in der Wohnung.

—> Richtig heizen: Überprüfen Sie regelmäßig die Raumtemperatur

Die Raumtemperatur im Wohnbereich sollte zwischen 18 und 22 °C liegen. In den anderen Räumen genügt oft eine niedrigere Temperatur: So reichen im Schlafzimmer nachts 16 - 17 °C für einen behaglichen Schlaf aus. In der Küche heizen Herd und Kühlschrank mit.

—> Verdecken Sie die Heizungen nicht mit Möbeln oder Vorhängen

Halten Sie einen Mindestabstand von 6 cm zwischen Außenwand und Möbelstück ein, damit die warme Raumluft auch in diesem Bereich richtig zirkulieren kann und die Außenwände nicht zu kalt werden.

—> Beachten Sie erste Zeichen für zu hohe Luftfeuchtigkeit

Fensterscheiben sind meist die kältesten Stellen im Raum. Dort lagert sich die Feuchtigkeit ab, wenn sie nicht durch richtiges Lüften aus dem Fenster gelassen wird. Beschlagene Fenster sind daher ein wichtiger Hinweis, dass nicht ausreichend gelüftet oder zu wenig geheizt wird.

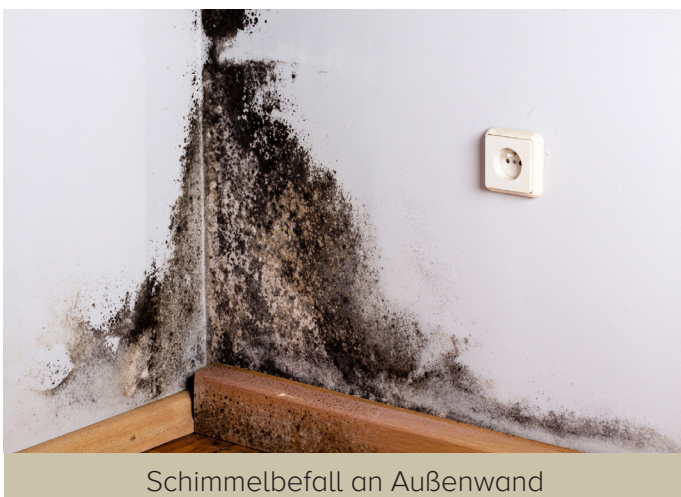
—> Die Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 35 und 55 % liegen

Mit einem Hygrometer können Sie ganz einfach die relative Luftfeuchtigkeit in der Wohnung kontrollieren. Im Winter sollte die Luftfeuchtigkeit nicht mehr als 55 % betragen, um Schimmel zu vermeiden.

—> Schimmel frühzeitig erkennen und entfernen

Sollten Sie Schimmel in Ihrer Wohnung entdecken, kontaktieren Sie bitte unseren Technischen Service, um den Schimmel möglichst schnell und effizient entfernen zu lassen. Informieren Sie auch Ihren Vermieter.

So sieht Schimmel aus



Schimmelbefall an Außenwand



Schimmelbildung durch Feuchtigkeit am Fenster

Undichte Fugen

Neben falschem Lüften können auch Schäden an Wänden und Fugen Schimmel verursachen. Vor allem im Bad kommt das häufiger vor. Wasser sammelt sich dann unter der Duschtasse oder Badewanne. Wenn Sie undichte Fugen in Ihrer Wohnung bemerken, benachrichtigen Sie sofort Ihren Vermieter oder Mr. Lodge.



Schimmel an Silikonfuge im Bad



Wasserschaden an der Wand

Lassen Sie auf Badewannenfugen, Duschwannenfugen, Fensterfugen, Fensterbänken, auf Böden und an Fensterscheiben kein Wasser stehen. Wischen Sie bitte immer gleich ab.

Im Winter entsteht oft über Nacht Feuchtigkeit an Fensterrahmen und Balkontüren. Trocknen Sie diese unbedingt ab, damit kein Schimmel entstehen kann.



Bitte bedenken Sie:

Ist eine Wohnung erst mal von Schimmelpilzen befallen, ist es nur schwer und meist unter hohem Kostenaufwand möglich, ihn wieder loszuwerden. Im schlimmsten Fall wird die Wohnung wegen der Gesundheitsgefährdung durch den Schimmel unbewohnbar.

Kontaktieren Sie uns bei den ersten Anzeichen und warten sie nicht, bis es zu spät ist.

Tel. 089-340 823-0, Email: info@mrlodge.de